

ADAC Noordzee Cup 2017 Zandvoort



Am zweiten September Wochenende fuhr die NSU TT-Trophy im niederländischen Zandvoort ihren 7+8 Lauf zur Meisterschaft.

Neun NSU Teams darunter auch erstmalig der neuaufgebaute Gruppe 5 NSU mit der Fahrerpaarung Vielgut/Thomas nahmen am Rennen teil.

Leider fehlten berufsbedingt das Team Max und Achim Koch sowie der Jägermeister NSU mit Martin Wahl und der schnelle Roland Müller. Das Training und die Rennläufe fanden am Samstag / Sonntag statt sodass alle Teams am Freitag in Ruhe anreisen konnten. Nach der Technischen Abnahme mussten einige Teams in Sachen Gewicht nachbessern. Der Sänger NSU erstmalig auf neuen Grakufelgen mit profilosen Slick mit neu gemachten vorderen Verbreiterungen. Rainer Oesterbecks NSU wurde von Motorenguru Klaus nochmal exakt eingestellt. Beim gelben TESS-NSU wurde noch Zündung und Vergaser eingestellt, nachdem beim Aufladen am Donnerstag das Renntriebwerk komische Geräusche machte und Stefan Schmelter abends noch schnell sein Ersatztriebwerk einbaute.



Das Training am Samstagvormittag mussten die Fahrzeuge der Kampf der Zwerge Truppe im Regen absolvieren. Die meisten NSU Fahrer schonten ihre Fahrzeuge um nicht eventuell schon nach dem Training reparieren zu müssen. Die Wetterprognose lautete ab Mittag schönes Wetter für Samstag und Sonntag. Lediglich Andreas Vielgut im Thomas NSU und der gelbe TESS NSU konnten im Training mit den Minis mithalten und standen unter den TOP TEN auf Startplatz 4, super Leistung beim ersten Renneinsatz von Andreas Vielgut und auf Startplatz 9 Stefan Schmelter. Rainer Oesterbeck und der Schroer NSU auf hervorragenden Startplätzen 11 bzw. 13 komplettierten die gute Leistung der NSU Fahrzeuge im Training. Die restlichen NSU Rennprinzen standen im Mittelfeld des Starterfeldes von vierzig Fahrzeugen.



Ein ziemlich chaotisches aber auch spektakuläres Rennen war der erste Rennlauf am Samstag um 16:00 Uhr .

Bei besten Wetterbedingungen gingen die vierzig Fahrzeuge der Kampf der Zwerge auf die Jagd nach schnellen Rundenzeiten auf die Strecke. Schon der Start war sehr spannend. Im dicht gedrängten Feld der Rennfahrzeuge erwischte der gelbe TESS NSU einen super Start. Auf Platz 5 kam Stefan Schmelter aus der ersten Kurve knapp vor dem Thomas NSU auf Platz 6. Christoph Sänger auf seinen neuen Reifen leistete sich einen Highspeed Dreher in der superschnellen Rechts was bei dem hinten im fahrenden blaue TESS NSU zu erhöhten Puls führte. Leider kam es bereits in der ersten Runde zu einem folgenschweren Kontakt zwischen einem Schnellen Mini und dem gelben TESS NSU. Es folgte die erste „ Full Course Yellow“ Phase. Nach sieben Runden und dem Totalschaden des Wilde Simcas folgte die zweite „ Full Course Yellow“ Phase. Dass unter „Doppel Gelb“ nicht überholt werden darf und ein Tempolimit von 60kmh einzuhalten ist war über 30 Fahrer wohl nicht bekannt. Daher hagelte es nach dem Rennen Zeitstrafen.



Zwischendurch wurde aber noch Rennen gefahren, und das gar nicht so schlecht von der NSU Truppe. Bei Thorsten Weth verabschiedete sich leider eine Zündkerze und so schied er mit TD aus. Für Doc Hein wäre eine viel bessere Platzierung möglich gewesen aber diese Zeitstrafen... Platz 26 im Gesamt und 8. Platz bei den NSU. Hätte Christoph Säger sich nicht in der ersten Runde gedreht und von ganz hinten dem Feld nachjagen müssen wäre eine bessere Platzierung möglich gewesen. So fuhr er auf Platz 24 und siebt schnellsten NSU. Mike Fiedler kämpfte während des gesamten Rennverlaufes mit den Kollegen aus der Mini und Fiat Szene. Auf einem hervorragenden 19. Platz im Gesamt und sechst bester NSU. In sehenswerten Zweikämpfen mit der Renault Alpine von Frank Fiedler und dem ehemaligen Beckmann-Mini fuhr der Schroer NSU auf einen tollen 13. Platz im Gesamt und 5. Platz in der TT Trophy. Eine tolle Aufholjagd bot Frank Schmelter ,immer im Kampf mit dem Ostblock Lada und dem schnellen Fiat 128 von Leibrich/Babon fuhr er von Startplatz 23 auf 10 Platz im Gesamt und viertbester NSU.





Die Top Drei NSU präsentierten ein tolles Rennen. Rainer Oesterbeck' NSU kam immer besser in Fahrt und setzte dem TESS NSU der nach dem Unfall aber aerodynamisch ein wenig im Nachteil war gehörig unter Druck. Rundenlang jagten sich die beiden alten Hasen um den Dünenkurs. Nur die Überrundungsmanöver retteten wahrscheinlich den zweiten Platz von Stefan Schmelter. Knapp vor den beiden fuhr Andreas Vielgut im Thomas NSU auf den ersten Platz in der TT Trophy. Für das erste Rennen in der TT-Trophy herzlichen Glückwunsch. Im Gesamt belegte die drei NSU Fahrer Platz 6,7,8. Ein tolles Ergebnis.

Sonntag 10.9.2017 16:30 Uhr

Rennen 2 in Zandvoort

Es war wirklich spektakulär anzusehen was die NSU Fahrer für eine Show boten. Im zweiten Rennen wurde noch mal richtig Gas gegeben. Top Speed Messungen von 180kmh wurden bei den NSU gemessen. Die Rundenzeiten der TOP DREI NSU lagen innerhalb von 2 Sekunden .Die Rundenzeiten der fünf nachfolgenden NU innerhalb von 5 Sekunden .Doc Hein fuhr sein bestes Rennen dieses Jahr er steigerte sich um sagenhafte neun Sekunden gegenüber dem ersten Rennen. Christoph Sängers tolle Aufholjagd von Startplatz 24 auf den 12.Platz. Rundenlange Windschattenduelle zwischen der Alpine von Frank Fiedler Karl Schroer im NSU Franco Arcidiancone im Mini und Frank Schmelter im NSU. Im Feld der vierzig KDZ Fahrzeuge alle 8 Rennprinzen unter den ersten zwanzig im Gesamtklassement.



Flaggenzeichen der Sportkommissare ignorieren bedeutet Wertungsausschluß. Deshalb wurde nur sieben NSU TT gewertet.



In einem dreizehn Rundenlangen Windschattenduell steigerten sich DOC Hein und Mike Fiedler auf Zeiten um 2:18min tolle Leistung. Gesamtplatz 17 und siebtbester NSU Doc Hein. Mike nur 1/100 davor auf Platz 6 in der TT-Trophy. Glückwunsch an Christoph Sänger für seinen 12 .Gesamtplatz und Platz 5 bei den NSU Fahrzeugen Bestzeit 2:13 min. Karl ließ den Schroer NSU richtig fliegen maximale Bremspunkte das Ausnutzen der kompletten Ideallinie kompromissloses Überholen. Tolle Bestzeit in 2:12 Gesamtklassement 9 und 4. Platz TT-Trophy. Glückwunsch an Karl Schroer.



Tollen Motorsport boten unsere drei schnellsten NSU.

Ein tolles Wochenende für den ersten Start in der TT-Trophy. Andreas Vielgut fuhr im bildschönen Achim Thomas NSU mit 2:07min die schnellste NSU Zeit. Hervorragenden Platz 5 im Gesamt und erster Platz in der TT-Trophy.



Motorsport vom Feinsten boten die beiden alten Hasen unser Bergmann und Stefan Schmelter. Während des gesamten Rennens lieferten die beiden sich sehenswerte Zweikämpfe. Hart aber immer fair. Rainer ließ seinen NSU regelrecht fliegen in 2:08 fuhr er die zweitschnellste NSU Zeit. Stefan konterte mit einer 2:09min. Das sind schon tolle Zeiten wenn man bedenkt das der Klaus Backes bei den Youngtimer 2:06min fährt und die Benra NSU nicht unter 2:11min kommen. Die Leistungsdichte wird immer enger das ist natürlich super für den Motorsport.



Glückwunsch an Rainer Oesterbeck Platz 8 im Gesamt und Platz 3 TT-Trophy und Stefan Schmelter Platz 7 im Gesamt und Platz 2 in der NSU TT-Trophy.

Die Redaktion meint:

die Männer des Wochenende waren „ Doc Hein , Rainer Oesterbeck, Andreas Vielgut und Karl Schroer“

Mit prinzlichen Gruß Die Redaktion



Alle NSU sehen sich hoffentlich Ende September am Ring in der Eifel

Vielen Dank an Christel und Rudy für die tollen Fotos!